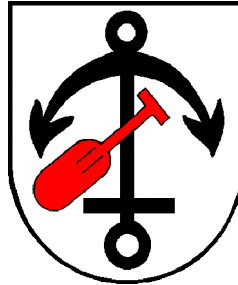

Gemeinde Iffezheim



Erweiterung des Industriegebiets „IG östlich der B36“

Gemeinde Iffezheim

Entwässerung

Vorplanung

- Erläuterungsbericht -

Projektleitung:

Dipl.- Ing. P. Kirsamer

Projektbearbeitung:

Dr.- Ing. K. Heinrich

Hügelsheim, Januar 2016

WALD + CORBE Infrastrukturplanung GmbH

**Inhalt:**

	Seite
1 Veranlassung	3
2 Lage des Erschließungsgebiets	3
3 Örtliche Gegebenheiten	4
3.1 Entwässerungsnetz Bestand	4
3.2 Oberflächengewässer.....	4
3.3 Wasserschutzzonen	4
4 Entwässerung Erweiterung „IG östlich der B36“	5
5 Zusammenfassung	6

1 Veranlassung

Die Gemeinde Iffezheim beabsichtigt die Erweiterung Industriegebiets „Östlich der B36“ Richtung Norden. Das Planungsgebiet weist eine Größe von ca. 11 ha auf. Innerhalb der geplanten Erweiterungsfläche liegt ein Regenrückhaltebecken (RRB). Das Gebiet soll im modifiziertem Mischsystem erschlossen werden.

Das Ingenieurbüro WALD+CORBE wurde von der Gemeinde Iffezheim für die Fläche beauftragt die Entwässerungsplanung zu erstellen.

2 Lage des Erschließungsgebiets

Das Erschließungsgebiet Erweiterung Industriegebiet befindet östlich der B36, nördlich des bestehenden Industriegebietes und südlich der Kompostierungsanlage Iffezheim.

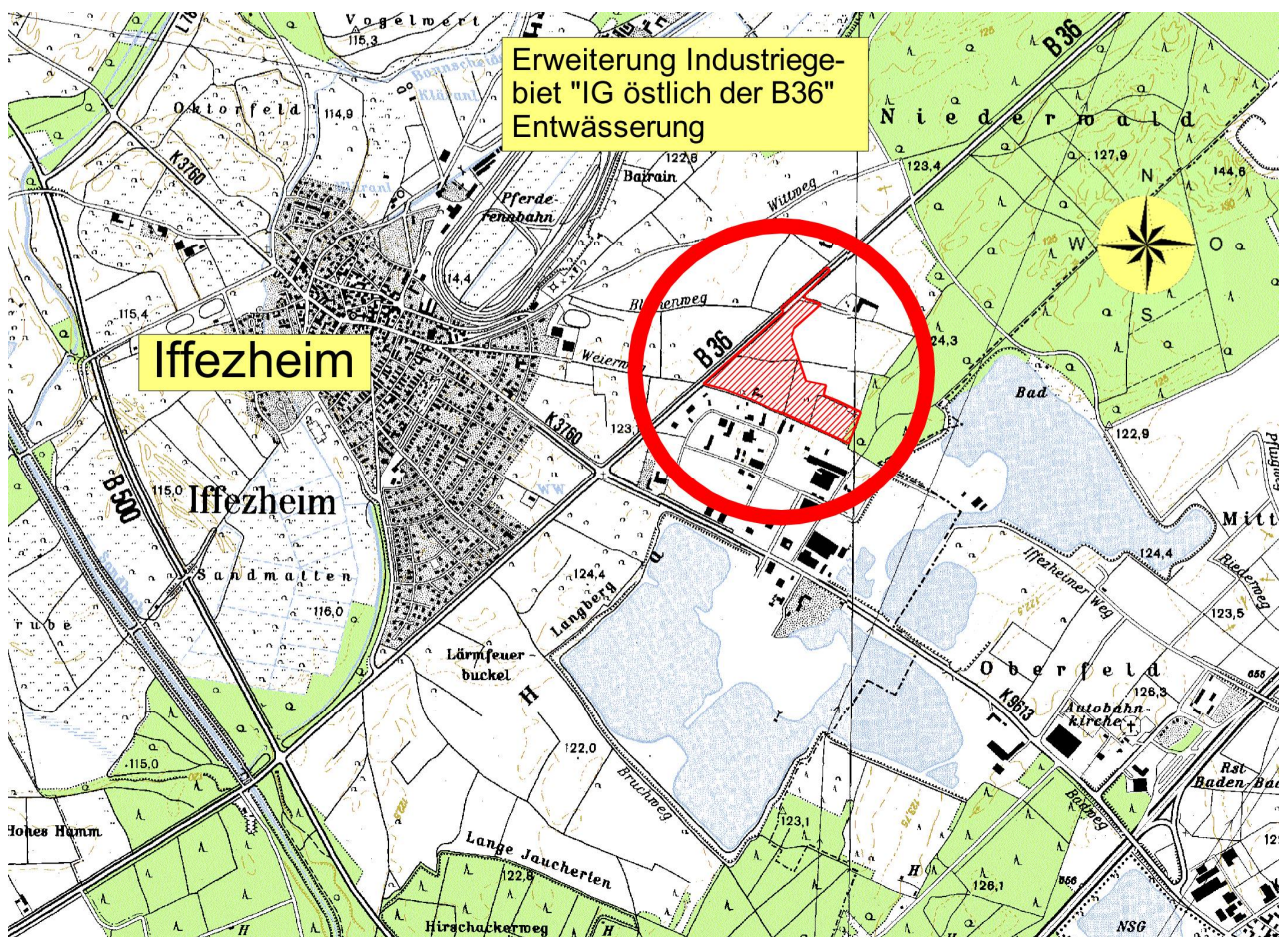


Abbildung 1: Übersichtslageplan

3 Örtliche Gegebenheiten

3.1 Entwässerungsnetz Bestand

Mischwasserkanäle verlaufen auf der südlichen Seite der Erweiterungsfläche. An diesen MW-Kanälen ist das Industriegebiet östlich der B36 angeschlossen (siehe auch Abschnitt 4).

3.2 Oberflächengewässer

Für die Erschließungsflächen steht kein Vorfluter unmittelbar zur Verfügung.

3.3 Wasserschutzzonen

Das geplante Bauvorhaben befindet sich im Wasserschutzgebiet des Wasserwerkes Rastatt-Ottersdorf, Zone III B.

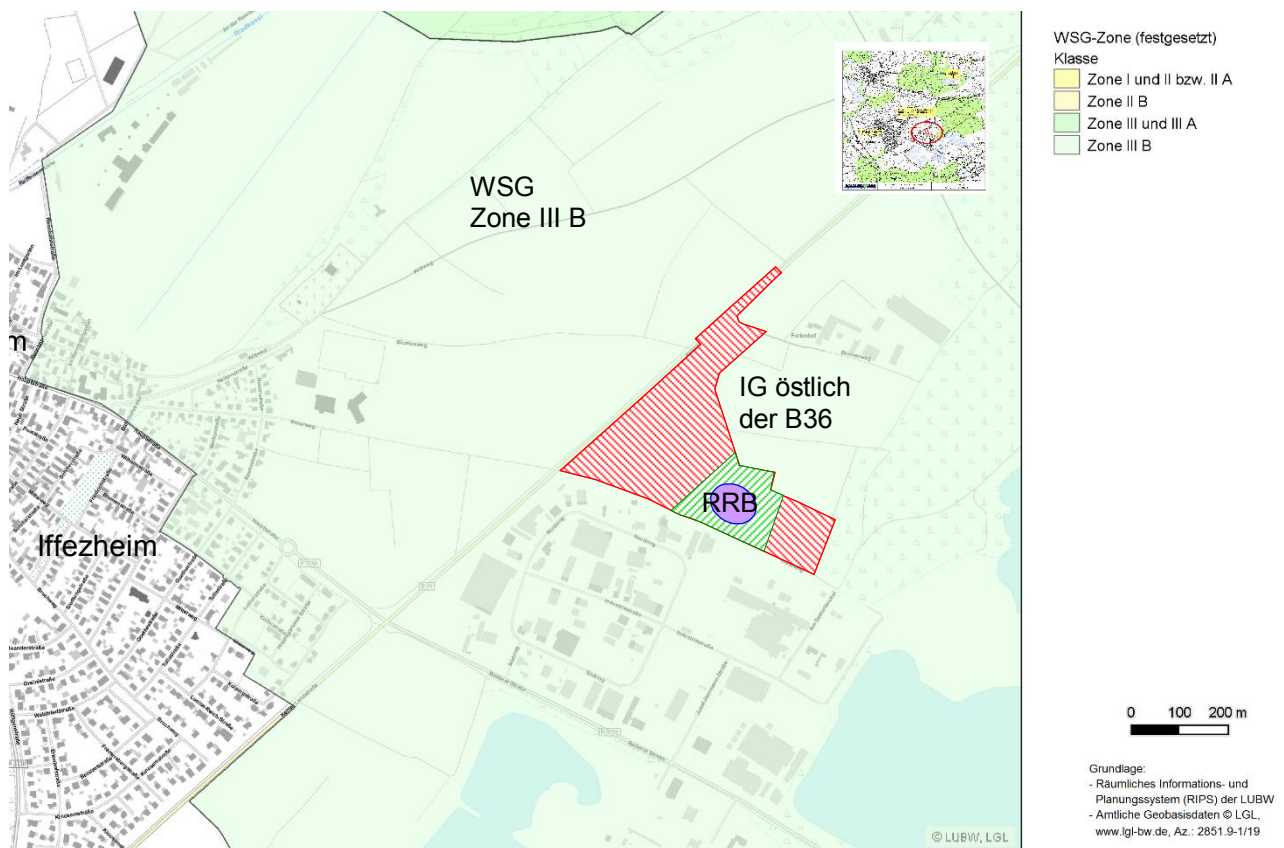


Abbildung 2: Wasserschutzzone Bereich Iffezheim (Quelle LUBW, RIPS)

4 Entwässerung Erweiterung „IG östlich der B36“

Die geplante Erweiterungsfläche soll als modifiziertes Mischsystem entwässert werden: Bis auf die Dachflächen, welche auf dem eigenem Grundstück versickert werden sollen, werden alle versiegelten Flächen an den in der Erweiterungsfläche geplanten MW-Kanal angeschlossen. Der geplante MW-Kanal selbst wird an den MW-Kanal des bestehenden Industriegebiets angeschlossen.

Das bestehende in der Erweiterungsfläche liegende RRB soll weiterhin genutzt werden. Der derzeit vorhandene Entwässerungsstandard im Industriegebiet wird dadurch erhalten und es ist mit keiner hydraulischen Überlastung durch das Anhängen der geplanten Erweiterungsfläche im bestehenden Industriegebiet zu rechnen.

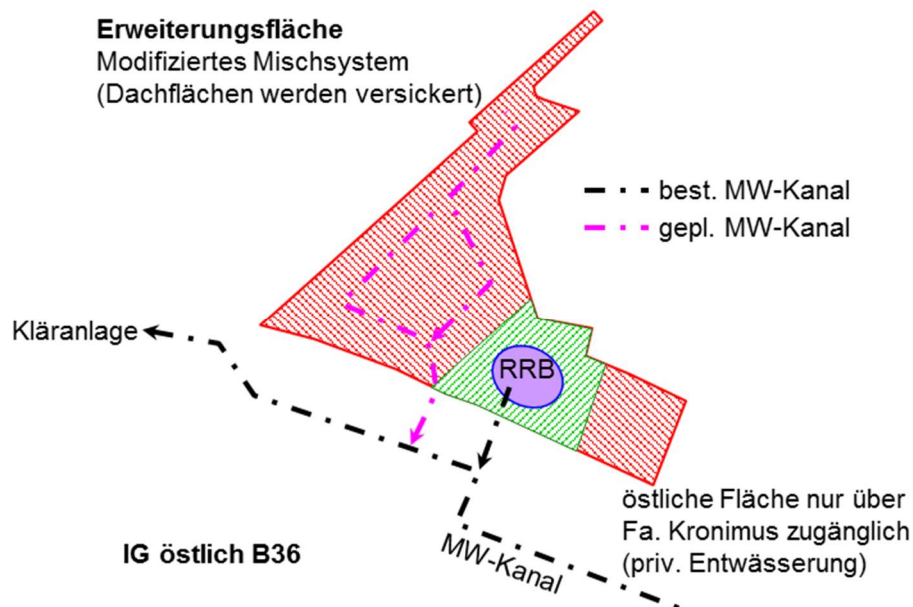


Abbildung 3: Schema Entwässerungsplanung IG östlich der B36



5 Zusammenfassung

Die Gemeinde Iffezheim plant die Erschließung der Erweiterungsfläche des Industriegebiets „IG östlich der B36“ von ca. 11 ha im modifizierten Mischsystem.

Das auf den privaten Grundstücken auf Dächern anfallende Regenwasser muss auf dem Grundstück selbst versickert werden. Ansonsten soll das anfallende Regenwasser über Stahlbetonkanäle an den MW-Kanal im bestehenden Industriegebiet angeschlossen werden.

Das Regenwasserbehandlungskonzept berücksichtigt die Erweiterungsfläche des Industriegebiets „IG östlich der B36“. Die Konformität mit der ATV-A 128 wird gewahrt.